

Architekturmuseen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **78 (1991)**

Heft 6: **Wohnungsbau - typischer, besonderer = Construction de logements
- plus typique, plus particulier = Housing accomodation - more
typical, more special**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

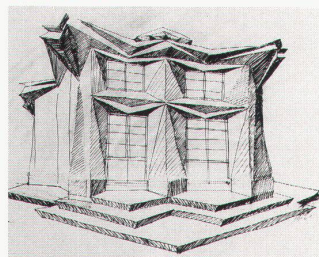
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Weil am Rhein, Vitra Design Museum
Möbel aus Stahlrohr. Deutsches und französisches Design aus den 20er und 30er Jahren
bis 7.7.

Tschechischer Kubismus – Architektur und Design 1910–1925
12.7.–22.9.



Pavel Janak, 1912, Entwurf (nicht ausgeführt)

Wien, Historisches Museum
Grillparzer oder die Wirklichkeit der Wirklichkeit
bis 16.6.

Wien, Künstlerhaus
Zaubertöne – Mozart in Wien
1781–1791
bis 15.9.

Wien, Museum für angewandte Kunst
Alexander Rodtschenko – Warwara Stepanowa. «Die Zukunft ist unser einziges Ziel»
bis 31.7.

Wien, Secession
Helmut Federle
bis 16.6.

Wiesbaden, Museum
Agnes Martin – Jawlensky
Preisträgerin 1990
bis 21.7.
Alexej von Jawlensky zum 50. Todestag
bis 4.8.

Winterthur, Gewerbemuseum
Die Welt der Schweizer
Bilderchroniken
bis 23.6.

Winterthur, Kunsthalle
Guido R. von Stürler, Toni Cazaferri
bis 22.6.

Winterthur, Kunstmuseum
Was ist Fluxus?
bis 7.7.
Sammlung des Kunstvereins
23.6.–8.9.

Zug, Kunsthaus
Goya – Die vier Radierungszyklen und Einzelblätter. Die Sammlung des Morat-Institutes, Freiburg i.Br.
14.6.–15.9.

Zug, Museum in der Burg
Die Stadt Zug auf alten Ansichten. Druckgraphik, Zeichnungen
Gemälde und Photographien von 1547
bis 1890
bis 18.8.

Zürich, Haus für konstruktive und konkrete Kunst
Arte Concreto. Invenzion – Arte Madi. Argentinien 1945–1960
bis 14.7.

Zürich, Kunsthaus
Amedeo Modigliani. Gemälde, Plastiken, Zeichnungen und Aquarelle
Felix Dorese. Das Gleichmass der Unordnung
bis 7.7.

John Cage. Partituren, Grafik, Zeichnungen, Aquarelle
bis 18.8.

Zürich, Museum für Gestaltung
«Typographie kann unter Umständen Kunst sein».
Kurt Schwitters – Friedrich Vordemberge-Gildewart – Ring «neue werbegestalter» – Fortunato Depero
bis 16.6.
Ferdinand Kramer. Architektur – Einrichtung – Design
bis 4.8.
Schweizerwelt. Plakate aus der Sammlung
10.7.–25.8.



Museum Wiesbaden, Alexej von Jawlensky, Dame mit Fächer, 1909

Architekturmuseen

(Ohne Verantwortung der Redaktion)

Arc et Senans, Musée Ledoux à la Saline Royale
Claude-Nicolas Ledoux
bis auf weiteres

Basel, Architekturmuseum
Ort und Platz – stadträumliche Architekturanalysen. Arbeiten der Meisterklasse für Architektur von Prof. Hans Hollein
bis 4.8.

Berlin, Bauhaus-Archiv
Experiment Bauhaus. Auswahl aus der Sammlung des Bauhaus-Archivs
bis 7.1.1992

Berlin, Heimatmuseum Charlottenburg
Adolf Falke (1888–1958). Ein Architekt des Neuen Bauens in Hannover. Bauten und Projekte
bis 31.8.

Bordeaux, arc en rêve
William Alsop, John Lyall, Jan Störmer, European Projects
1989–1991
bis 1.9.

Dessau, Bauhaus
Drei finnische Dimensionen. Esa Laurema, Antti Maasalo, Osmo Valtonen
bis 4.8.

Frankfurt, Deutsches Architekturmuseum
Heinrich Tessenow (1876–1950)
bis 18.8.

Freiburg/Brs., Architekturforum ufm Lederle
Gerd Reinhard: Italienische Impressionen
bis 15.6.
Francesco Venzia, Neapel
28.6.–30.7.

Helsinki, Finnisches Architekturmuseum
Erik Bryggman (1891–1955)
12.6.–27.10.

Luzern, Architektur-Galerie
Hans Kollhoff
30.6.–28.7.

Paris, Centre Pompidou
Aldo Rossi
26.6.–30.9.

Venezia, Galleria di Architettura
Frank O. Gehry. American Center in Paris
bis 16.6.
Hugo Ehrlich. Das Haus in Agram (La casa a Zagabria)
26.6.–9.8.

Zürich, Architekturforum
The work of 8 Irish architects. Eine junge Architekten-Generation aus Irland (Eröffnung 12.6.91, 18.00 Uhr)
13.6.–17.7.

Zürich, ETH-Hönggerberg HIL
Architecture de la raison. La Suisse des années vingt et trente
bis 20.6.



Paul Artaria & Hans Schmidt, Haus «Zum neuen Singer», Basel 1927–1928

Anmerkungen

Beitrag Seite 60

1 Eine ausgezeichnete Gesamtschau zur Entstehungsgeschichte der Grundrisslehre (frz. art 1^{re} la distribution) bietet: Monique Eleb-Vidal und Anne Debarre-Blanchard, *Architectures de la vie privée XVII^{ème}–XIX^{ème} siècle*, AAM, Brüssel 1989.

2 Als Versuch der Anwendung der namentlich von Germano Celant entwickelten ästhetischen Theorie der «arte povera» auf die Architektur, cf. Tommaso Scalse, *Architettura povera*, Verlag Carucci, Rom 1980. – Scalse präzisiert brauchbar die Unterscheidung, die man zwischen «architettura povera», «architettura popolare» und «architettura spontanea» treffen sollte. Die «arme» Architektur ist nicht notwendigerweise volksnah, sofern sie professionellen Kriterien unterworfen bleibt, die nichts zu tun haben mit der Beteiligung des Volks am Projekt, und sie ist auch nicht spontan, sofern das kreative Element im Vordergrund der Bemühungen bleibt.

3 Als beispielhafte Analyse der Art und Weise, wie im Laufe der Zeit technisch perfektioniert wurde, cf. Gilbert Simondon, *Du mode d'exi-*